



## Niederschrift

### über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SA/02/2015) vom 23.04.2015

#### Anwesend:

##### Bürgermeister/in

Herr Dirk Osbahr

##### Vorsitzende/r

Frau Kerstin Thomsen

##### Mitglieder

Frau Heike Dziuba

Frau Bettina Heiderhoff

bis 21:35 Uhr

Frau Marion Könneker

Herr Christian Lüken

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Christine Nebendahl

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

##### Gäste

Frau Margret Bestmann

Vorsitzende Seniorenbeirat

Herr Joachim Meyer

Mitglied Seniorenbeirat

##### Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

#### Abwesend:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 21:57 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 03.02.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht zur Kindertagesstätten-situation
7. Sachstandsbericht Partnerschaftstreffen Mai 2015 SCHÖN/IV/658/2015
8. Sachstandsbericht Seniorenpass
9. Bekanntgaben und Anfragen

#### **- öffentliche Sitzung -**

##### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

##### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

##### **Beschluss:**

##### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

##### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auf und schließt den Tagesordnungspunkt nachdem keine Wortmeldungen erfolgen.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 03.02.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Niederschrift wird ohne Anmerkungen genehmigt.

Anschließend gibt die Vorsitzende die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- Die Entscheidung über die Festsetzung der Kindertagesstättenelternbeiträge in Schönberg für das Jahr 2015 wurde in die Sitzung der Gemeindevertretung am 12.2.2015 vertagt
- Hinsichtlich der Trägerschaft und Unterbringung der Integrationsgruppen, hat der Sozialausschuss den Bürgermeister beauftragt, gemeinsam mit der Amtsverwaltung, bis zum 23 April, in Abhängigkeit vom sich ergebenden voraussichtlichen Platzbedarf, Verhandlungen mit den Einrichtungsträgern und dem Investor aufzunehmen, Förderkonditionen zu klären sowie die notwendigen Kosten- und Finanzierungspläne und Vertragsentwürfe zur Beratung im Sozialausschuss zu erarbeiten.

#### **TO-Punkt 6: Bericht zur Kindertagesstättensituation**

Die Vorsitzende bittet Herrn Dräbing zur Kindertagesstättensituation in Schönberg zu berichten.

Dieser stellt ausführlich dar, welches Platzangebot derzeit in Schönberg vorhanden ist, welche Anmeldungen eingegangen sind, wie viele Plätze zum Beginn des neuen Kindertagesstättejahres am 1.8.2010 vergeben werden konnten und wie viele Kinder bisher unversorgt seien. Die zahlenmäßige Darstellung wird als Anlage zur Niederschrift gegeben.

Zusammenfassend berichtet er, dass 18 Kinder über drei Jahren bisher unversorgt seien, diese Anzahl aber exakt der Platzzahl der geplanten neuen Strandgruppe entspräche und damit für diese Altersgruppe rechnerisch eine Vollversorgung erreicht werden könne. Er weist darauf hin, dass jedoch einige Eltern das Angebot einer Strandgruppe für Ihre Kinder ablehnen würden.

Im Bereich der Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren blieben sieben Kinder unversorgt, hier müsse nun erarbeitet werden, wie weitere Betreuungsplätze geschaffen werden können. Hier sei es unter Umständen auch möglich, Tagespflegeplätze anzubieten. Derzeit seien jedoch keine Tagespflegeplätze bei Tagespflege Personen in Schönberg und Umgebung frei. Um weitere solcher Plätze zu schaffen, müsse dann über die Einrichtung institutionali-

sierter Tagespflege diskutiert werden. Hier seien die räumlichen und personellen Anforderungen geringer als in Kindertagesstätten und damit die Schaffung solcher Plätze voraussichtlich kurzfristiger realisierbar.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Lügen erläutert Herr Dräbing die möglichen Tagespflegemodelle.

Bürgermeister Osbahr stellt den Bezug zur geplanten neuen Kindertagesstätte mit zwei Integrationsgruppen her und führt aus, dass dadurch im August 2016 ein Gruppenraum in der Kindertagesstätte Kunterbunt Probstei e.V. frei werden würde und so weitere Plätze geschaffen werden könnten. Außerdem gäbe es gegebenenfalls in der neuen Kita Erweiterungspotenzial um eine weitere Gruppe.

**TO-Punkt 7: Sachstandsbericht Partnerschaftstreffen Mai 2015  
Vorlage: SCHÖN/IV/658/2015**

Bürgermeister Osbahr berichtet, dass neben einer fünfköpfigen Delegation aus Haljala nun auch die Gemeinde Älvdalen zugesagt habe, mit insgesamt vier Personen der von der Gemeinde Schönberg ausgesprochenen Einladung zu folgen.

Er führt aus, dass das endgültige Programm für das Partnerschaftstreffen Anfang Mai zusammengestellt würde, Eckpunkte seien die Teilnahme am A Cappella Festival, ein Workshop zur Zukunft der Partnerschaften und Betriebsbesichtigungen, wie zum Beispiel in der Ostseeklinik Holm. Es sei vorgesehen, die Gemeindevertretung, die Schulen und das Kinder- und Jugendhaus in das Programm einzubeziehen.

Gemeindevertreterinnen Dziuba bekundete Interesse, sich aktiv in die Vorbereitung und Durchführung des Programms einzubringen.

**TO-Punkt 8: Sachstandsbericht Seniorenpass**

Bürgermeister Osbahr berichtet, dass die Umsetzung des Seniorenpasses entsprechend der beschlossenen Inhalte nicht möglich sei, da eine rechtliche Überprüfung ergeben habe, dass der geplante Verzicht auf Abgaben wie für die Einwohner-Strandkarte und die Büchereigebühren aus abgaberechtlichen Gründen nicht zulässig sei.

Er schlägt vor, die vorhandenen Haushaltsmittel dem Seniorenbeirat für individuelle Hilfen für bedürftige Senioren zur Verfügung zu stellen, und bei der Verteilung entsprechend dem bewährten Modell des Mittagstischfonds in der Schule zu verfahren.

Frau Bestmann erklärt für den Seniorenbeirat, dass dieser sich von der Einrichtung eines Seniorenpasses in der beschlossenen Form distanzieren.

Die Vorsitzende stellt nochmals klar, dass der Anspruch auf Erhalt eines Seniorenpasses entsprechend des Beschlusses auf Bezieher von Grundsicherungsleistungen etc. beschlossen sei.

Herr Meyer führt aus, dass der Seniorenbeirat seinerzeit angeregt habe, Vergünstigungen für Taxifahrten von bedürftigen Senioren zu finanzieren.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion über das bisherige Verfahren und die Entscheidungsfindung zum Thema „Seniorenpass“ an.

Als neue Variante für die Umsetzung des Seniorenpasses schlägt Bürgermeister Osbahr vor, zunächst nur die Rabattierung des Eintrittes für Senioren bei Schönberg kulturell Veranstaltungen vorzusehen. Hierfür sei jedoch ebenfalls eine rechtliche Prüfung notwendig, um festzustellen ob ein solches Verfahren nach dem Gleichbehandlungsgesetz möglich sei.

Die Seniorenbeiratsvorsitzende berichtet von einem Verfahren in der Stadt Neumünster, wo Restkarten für Veranstaltungen an Senioren und bedürftige Personen verteilt würden. Sie hält ein solches Verfahren jedoch leider nicht für auf Schönberg transferierbar.

Die Ausschussmitglieder kommen einvernehmlich zu der Auffassung, dass auf der Basis des Vorschlages des Bürgermeisters, die Angebote eines Seniorenpasses zunächst auf Vergünstigungen im Bereich Schönberg kulturell zu reduzieren, ein neues Konzept entwickelt werden soll.

### **TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister macht folgende Bekanntgaben:

#### 1. Spielplatzkonzept

Die Nachfrage nach einer Projektkooperation bei der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziales und Gesundheit und den Fachschulen für Sozialpädagogik in Preetz, Kiel und Neumünster für die Erstellung eines Spielplatzkonzeptes hat keine Resonanz gebracht. Zwischenzeitlich liegt die Interessenbekundung eines Dozenten eines nicht pädagogischen Fachbereiches der Fachhochschule Kiel für das Wintersemester 2015 vor. Bürgermeister Osbahr wird nach einem Gespräch mit dem Dozenten im Sozialausschuss berichten.

#### 2. Saisonzeiten Spielmobil und Beachpower

Herr Dräbing gibt für die Sommeraktionen „Spielmobil“ und „Beachpower“ folgende Zeiten bekannt:

Spielmobil: 29. 06. bis 28.8.2015, jeweils montags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr

Beachpower: 20. 07. bis 28.8.2015, jeweils montags bis freitags von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

		gesehen:	gesehen:
Kerstin Thomsen - Vorsitzende -	Jürgen Dräbing - Protokollführer -	Dirk Osbahr -Bürgermeister--	Sönke Körber - Amtsdirektor -